

Ueber einen Fall von leukämischer Beschaffenheit des Blutes neben rothem hyperplastischen (nicht „leukaemischen“) Knochenmark, ohne Veränderung der Milz und Lymphdrüsen.

Von

Professor Dr. W. Leube und Dr. R. Fleischer.

(Vorgetragen am 8. März 1880).

Die Beobachtung bezieht sich auf eine Patientin, welche 14 Tage lang auf der hiesigen medizinischen und chirurgischen Klinik in Behandlung war, und nach Amputation des linken Beines verstarb. Die Diagnose wurde inter vitam wegen Vermehrung der weissen Blutkörperchen im Blut (Verhältniss der weissen zu den rothen wie 1 : 12 (i. m), nicht nachweisbarer Vergrösserung von Milz, Lymphdrüsen und Leber, wegen Schmerzhaftigkeit der linken Tibia und der linken Fusswurzelknochen bei Druck „auf reine medullare Leukaemie“ gestellt. Die Amputation des linken Beins (oberhalb des Knies) wurde durch rapid zunehmendes Hautgangraen indicirt. Das Knochenmark der Tibia und der Fusswurzelknochen des amputirten Beines war völlig normal. Die Section ergab keine nachweisbaren Veränderungen der Leber, Milz und Lymphdrüsen. Das Knochenmark des linken Oberschenkels war normal, dagegen fand sich in anderen Knochen, welche während des Lebens niemals schmerzhaft gewesen waren, exquisit hyperplastisches rothes Knochenmark mit sehr zahlreichen kernhaltigen rothen Blutkörperchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen](#)

Jahr/Year: 1878-1880

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Leube Wilhelm Olivier von, Fleischer Richard

Artikel/Article: [Ueber einen Fall von leukämischer Beschaffenheit des Blutes 52](#)